

# 96. Umweltministerkonferenz am 23. April 2021 per Videokonferenz

---

**TOP 9**                      **Anpassung des nationalen Rechtsrahmens an neue EU-Klimaziele**

**Berichterstatter:**    **Hessen, Schleswig-Holstein, Thüringen**

## **Beschluss:**

1. Die Umweltministerinnen, -minister, -senatorinnen und der -senator der Länder nehmen das Ergebnis der Trilogverhandlungen vom 20.04.2021 zur Kenntnis, mit dem sich auf ein Reduktionsziel von -55% geeinigt wurde, und stellen fest, dass die Einigung hinter der von der 95. UMK beschlossenen Forderungen nach einer 60%igen Reduktion zurückbleibt.
2. Die Umweltministerinnen, -minister, -senatorinnen und der -senator der Länder bitten darum sicherzustellen, dass kurzfristig weitere Erhöhungen des Klimaziels möglich sind, insoweit sie sich auf dem Pfad zur notwendigen Klimaneutralität als notwendig erweisen.  
  
Sie sprechen sich daher dafür aus, auch kurzfristige Anpassungen des Klimaziels bis 2030 in Betracht zu ziehen, wenn der Pfad der Klimaneutralität verfehlt wird.
3. Die Umweltministerinnen, -minister, -senatorinnen und der -senator der Länder halten vor dem Hintergrund der verschärften europäischen Ziele auch eine Anhebung des Treibhausgasminderungsziels 2030 auf Bundesebene für dringend erforderlich und erwarten, dass die Ergebnisse des Expertenrates für Klimafragen, der ein gesamtwirtschaftliches Zielniveau für Deutschland von 62 bis 68 % Minderung bis 2030 gegenüber 1990 aus dem neuen EU-Ziel ableitet, zum Ausgangspunkt der weiteren Entscheidungen gemacht werden.
4. Mit einer Anhebung der Treibhausgasminderungsziele zwingend verbunden ist eine weitere Anhebung des Ausbauziels für die Stromerzeugung aus Erneuerbaren

## 96. Umweltministerkonferenz am 23. April 2021 per Videokonferenz

---

Energien, weil zusätzliche fossile Erzeugung ersetzt werden muss und zudem auch ein erhöhter Stromverbrauch für Sektorkopplungstechnologien erforderlich wird.

5. Die Umweltministerkonferenz ist der Auffassung, dass zur Erreichung der höheren Klimaschutzziele zusätzliche ambitionierte und konsistente Maßnahmen in allen Handlungsfeldern erforderlich sind. Die Umweltministerinnen, -minister, -senatorinnen und der -senator der Länder bitten den Bund, zur 98. UMK einen Fahrplan über den Prozess zur genannten möglichen Zielverschärfung und die Umsetzung verschärfter europäischer Ziele auf nationaler Ebene vorzustellen.